

# Ein Wohlstand ohnegleichen

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: Franz Wilhelm Abt (1819-1885)

1. Ein Wohl stand oh - ne - glei - chen ist ei - nes Chris - ten Stand, wie  
2. Er kann mit Freu - den kom - men vor Got - tes An - ge - sicht; da  
3. Und geht ein - mal auf Er - den die Kin - des - zeit zu End, er

5

er bei kei - nem Rei - chen von die - ser Welt be - kannt. Den  
wird er an - ge - nom - men, und nie - mand wi - der - spricht. Was  
weiß, was ihm muss wer - den nach Chris - ti Tes - ta - ment: ein

9

kann euch nie - mand rau - ben wie feind - lich er ge - sinnt. Ein  
al - les ihn be - trof - fen, sei's Freu - de o - der Leid: Ihm  
Erb - teil in dem rei - chen, ge - lieb - ten Va - ter - land. Solch

13

Christ ist durch den Glau - ben des reichs - ten Va - ters Kind.  
steht der Zu - gang of - fen zum Va - ter al - le - zeit.  
Wohl - stand oh - ne - glei - chen ist ei - nes Chris - ten Stand!